



Vereine

■ Städtepartner entdecken Prag

„Europa ist wie ein Fahrrad, hält man es an, fällt es um“ schrieb der Vorsitzende des Weidener Städtepartnerschaftsvereins, Joachim Strehl, in das Gästebuch der Bayerischen Repräsentanz in der Tschechischen Republik. Im „Palais Chotek“ begrüßte Dr. Hannes Lachmann, ein gebürtiger Weidener, die Städtepartner bei ihrer zweitägigen Fahrt nach Prag, Burg Karlstejn und Pilsen. Stellvertreter Christopher Vickers stellte die Repräsentanz vor und beschrieb ihre vielfältigen Aufgaben: Sie ist vor Ort die erste Anlaufstelle für verschiedene Institutionen und natürlich für die Tschechen und Bayern. Und sie ist „ein weiteres Kapital der bayerisch-tschechischen Annäherung“.

Anschließend besuchten die rund 40 Teilnehmer den Jugendstilbau „Repräsentations- oder Gemeindehaus“ und bestaunten die prächtigen Treppenaufgänge, das Kaffeehaus, die



amerikanische Bar sowie – als Höhepunkt – den „Smetana-Konzertsaal“. Im Hotel „Panorama“ wurde Quartier bezogen, und nach dem Abendessen im urigen „Novomestky Pivovar“ schlenderten die Teilnehmer mit Reiseleiter Andreas Servit durch das nächtliche Prag zum „Wenzelsplatz“. 1989 wurde auf dem Platz mit der

„Samtenen Revolution“ die politische Umgestaltung des Landes eingeleitet.

Am nächsten Tag ging es in Pferdekutschen hinauf zur beeindruckenden Höhenburg „Karlstejn“. Sie wurde von Karl IV., König von Böhmen und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, gegründet und beherbergte im

14. Jahrhundert die Reichskleinodien. Wahrzeichen der Burg sind der Große Turm und die Kapelle des Heiligen Kreuzes.

Die Fahrt endete mit dem Besuch der Brauerei „Pilsener Urquell“, wo Bierbrauen in der Vergangenheit und Gegenwart fachkundig gezeigt wurde.

Die Weidener Städtepartner werden in der „Bayerischen Repräsentanz“ in Prag vom stellvertretenden Leiter, Christopher Vickers (letzte Reihe, Viertes von links) empfangen.

Bild: Karin Wilck